

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktages. Abonnementpreis mit illustrierter Beilage „Volk und Zeit“ frei Haus halbmönatlich 1.10 Reichsmark, durch die Post bezogen pro Monat 2.16 Reichsmark einschließlich Postgebühren. Einzelnummer 15 Reichspfennig

Anzeigenpreis für die neugegründete 4 Millimeterzeile 10 Reichspfennig, bei Versammlungs-, Vereins-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 8 Reichspfennig. Reklamen die drei gefaltene Millimeterzeile 50 Reichspfennig. Redaktion u. Geschäftsstelle: Johannisstr. 45. Fernsprecher: 25 351, 25 352, 25 353

# Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 73

Freitag, 27. März 1931

38. Jahrgang

## Ein Volk nimmt Abschied

# Hermann Müllers letzte Fahrt

Ein Zug, wie ihn Deutschland seit Friedrich Eberts Tode nicht gesehen hat, brachte gestern dem toten Staatsmann Deutschlands Dankbarkeit dar. 50 000 Proletarier folgten dem Sarg, an ihrer Spitze die Führer der Internationale. Ein Volk ehrte sich selbst, indem es den Führer ehrte.

Einfach und schlicht und doch von packender Wucht war der Abschied, den die deutsche Sozialdemokratie am Donnerstag nachmittags von ihrem Hermann Müller genommen hat. Schon in den frühen Nachmittagsstunden hatten sich vor dem Parteihaus viele eingefunden, die wenigstens noch einen Blick auf den Sarg werfen und den Abschied von einem, der auch für sie gelebt und gekämpft und gelitten, miterleben wollten. Gegen 15 Uhr trafen die ersten Reichsbannerzüge ein, die sich in den Seitengängen zur Lindenstraße postierten. Von Minute zu Minute wuchs dann der Strom von Menschen aus dem Volk, die auf den Bürgersteigen vom Parteihaus aus tief die Lindenstraße hinunter und quer über den benachbarten Belle-Alliance-Platz hinweg und in die Wilhelmstraße hinein Spalier bildeten. Die Arbeiterjugend und die Berliner Parteibordnungen mit ihren Fahnen und Standarten stellten sich ein, und bald war die Lindenstraße von ernstester feierlicher Stimmung erfüllt. Ruhig und ernst standen die Massen und warteten, bis der tote Führer vom Parteihaus aus seine letzte Fahrt antrat.

Umrahmt von Blumen und Grüßen aus den Organisationen und Verbänden der Partei und der Gewerkschaften, stand der Katafalk, der die irdischen Reste Hermann Müllers trug. An seinen Füßen hatte die Familie des Verstorbenen Platz genommen. Das Reichsbanner hielt die Totenwacht.

Vor dem einfachen Sarg stand eine trauernde Schar, schlicht und prunklos, und wenn sich ein Fremder zufällig in diese Schar verirrt hätte — er wäre vielleicht nicht auf den Gedanken gekommen, daß hier die Vertreter der großen weltumspannenden Arbeiterbewegung einen toten Führer zu Grabe brachten.

## Die Trauerfeier im Parteihause

Die Feier wurde eingeleitet mit der Ouvertüre aus Coriolan. Nach dem Lied „Du ferne Land“ sprach der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands,

Otto Weis

im Namen der Mitgliedschaft der Partei, der Freien Gewerkschaften, der Angestellten- und Beamtenorganisationen, der Zentralkommission für Arbeiterport und Körperpflege und der ihr angeschlossenen Verbände, des Zentralverbandes deutscher Konjunkturvereine — kurz: im Auftrage des Millionenheeres der Arbeiter.

„Sie alle trauern mit uns um Hermann Müller“, so führte er aus, „der mit all seiner Kraft daran gearbeitet hat, den Sozialismus zu jener weltumspannenden Bewegung zu machen, die machtvoll und kraftvoll ihre Wurzeln in das Erdreich aller Länder hineingetrieben hat. Das Haus, in dessen Hof wir uns versammelt haben, ist Zeuge seiner Arbeit, die die schwerste und unabweisbarste ist, die man sich denken kann: er hatte immer dort zu stehen, wo es Verantwortung für fremde Sünde zu tragen gab. Über stets im Kampf noch wachsend und immer größer werdend, je mehr die Hindernisse stiegen, leistete er diese Arbeit in dem Glauben an die große Sache.“

in Hermann Müller, diesem so nüchtern scheinenden Realpolitiker, brannte das ewige Jugendfeuer der großen Begeisterung.

Der Name Hermann Müller ist mit anderen großen Namen in der Geschichte der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands verknüpft. Rebel hatte ihn im Jahre 1906 in den Parteivorstand berufen und sieben Jahre lang durfte Hermann Müller an der Seite Rebels kämpfen. Er wirkte neben Friedrich Ebert, neben Scheidemann, und im Jahre 1914 ging er ohne Jäger nach Paris, um nach Möglichkeit im Sinne von Jean Jaurès zu verhindern, was unvermeidlich war. Unmittelbar nach dem Kriege fuhr Hermann Müller nach Bern, um neue Bande mit den Sozialisten der anderen Länder zu knüpfen. So war er ein wahrhafter Brückenbauer für sein Volk und für die Menschheit. Und weiter ist der Lebensweg des toten Hermann Müller durch bedeutungsvolle Daten in der Geschichte der Republik bestimmt. Zweimal war Hermann Müller Reichskanzler; stets wirkte er zähe und unermüdet im Sinne seiner und unserer hohen Idee. Das Werk, das er schaffen half, gilt es kämpfend zu bewahren: es gilt die Demokratie zu verteidigen als die Grundlage des proletarischen Klassenkampfes.

Die Zeit fordert von den Führern unseres Kampfes nicht heroisch glänzende, aber trotzdem schwere Opfer. Es gilt Verantwortung zu tragen für Zustände, die ohne uns, ja, gegen uns gekollert worden sind. Es gilt einen Schlag zu ertragen und zu bekämpfen, der uns schuldlos trifft und der in keiner Geschäftigkeit und Wahllosigkeit vor nichts halt macht — einen Schlag, der auf tausend Arme und Schicksale bis ins tiefste Innere der Seele dringt. Diese leuchtende Barmherzigkeit zu ertragen und zu überwinden



und trotzdem die Ziele stets vor Augen zu behalten, für sie weiterzukämpfen und zu werben — das ist die größte Leistung, die ein ehrlicher aufrechter Führer der Arbeiterbewegung vollbringen kann. Hermann Müller, der von der Verrohung des politischen Kampfes gewiß schwer betroffen wurde, da er selbst von unbestechlicher Ehrlichkeit gegen Freund und Feind war — er hat diese Leistung vollbracht. Millionen von Deutschen war er der rechte Führer, war sein Name das Programm. Es war das Programm des Wissens um das Wesen der politischen Dinge und nicht der tönenden Phrase; das Programm der täglichen Sorge um das Volk und nicht das der eifigen Selbstbespiegelung; das Programm der treuen verantwortungsvollen Arbeit und nicht der lärmenden Marktschreierei.

Das Heroenzeitalter der Partei pflügte den Boden und streute die Saat. Wir sehen sie wachsen und hüteten sie. Die Jugend wird ernten, was Generationen im harten Kampfe geschaffen, in einem Kampfe, in dem Hermann Müller einer der besten war. Der Freund ist von uns gegangen, der Kampfgefährte bleibt, solange der Geist seiner Persönlichkeit in uns lebt.

Emile Vandervelde

der Vorsitzende der Arbeiter-Internationale, gab der Trauer den rechten Ausdruck, von der in diesen Tagen die Sozialisten der ganzen Welt im Innersten bewegt werden. Als ein nicht

## Zwischen Krieg und Frieden

# Indiens Entscheidungsstunde

Nationalisten wollen Gandhi steinigen

Bombay, 25. März (Eig. Bericht)

Die Hinrichtung der drei Sinder in Lahore hat katastrophale Folgen hervorgerufen. Wilder kann je ist im ganzen Lande die nationalistische Bewegung aufgeflammt. Aus allen Teilen Indiens, und vor allem aus den großen Städten, kommen Nachrichten über Trauerfeiern, die mit schweren Ausschreitungen und mit blutigen Kämpfen endeten. Die europäischen Geschäfte mußten geschlossen werden. Europäer wurden auf offener Straße angegriffen und ihre Wagen verbrannt. In zahlreichen Orten mußte Militär eingegriffen.

Besonders heftig sind die immer noch andauernden Kämpfe in der Stadt Chawnpore, die zwischen Delhi und Allahabad liegt. In den hier stattfindenden Straßenschlachten zwischen Demonstranten und Militär wurden bis jetzt 30 Sinder getötet und über 100 verletzt. Neben sind auch die Folgen der Hinrichtung auf den in Karachi verammelten und entscheidenden allindischen Kongress, der zu dem Friedensschluß Stellung nehmen soll. Die Opposition unter Nehru ist härter denn je. Gandhi wird von der nationalistischen Jugend verfolgt und wo er sich zeigt als Verbreiter angepöbeln.

Die Eröffnung des Kongresses ist auf Sonntag verschoben worden, ein Beweis, wie schwer die Lage für Gandhi und die Friedensanhänger geworden ist.

Bombay, 26. März (Eig. Bericht)

In Chawnpore ist es der Polizei und dem Militär gelungen, die Streitenden zu trennen und die Ruhe wiederherzustellen. Die Zahl der Toten hat sich auf 80 erhöht.

darunter 23 Kinder, die von den Anhängern beider Religionen viehisch getötet worden sind. Die Zahl der Verwundeten beläuft sich auf über 500. Die Stadt ist verwüstet und verbrannt. Es herrscht der Belagerungszustand. 30 000 Personen sind im Verlauf der Kämpfe in die Umgebung geflohen. In verschiedenen Distrikten von Burma hat sich ein Guerilla-Krieg zwischen Eingeborenen und Militär entwickelt. In einem dieser Gefechte wurden 28 Aufständische getötet. Zwei Panzerzüge sind ausgeschickt worden.

Inzwischen hat sich in Karachi der allindische Kongress verammelt. Es sind rund 6000 Delegierte angekommen, von denen etwa die Hälfte während der Boykottbewegung im Gefängnis gefesselt hat. Auf Gandhi wurde ein tätlicher Angriff versucht. Der allindische Führer machte zur Ruhe und verurteilt anscheinst die in den letzten Tagen von allindischer Seite begangenen Gewaltakte. Gandhi droht ferner mit seinem Rücktritt, wenn der Kongress das Friedensabkommen nicht annehmen sollte. Der Anschlag auf den allindischen Führer hat jedoch die drohenden Gefahren aufgeheitert. Die Stimmung unter den Delegierten ist stark zugunsten des Friedensschlusses umgeschlagen.

## Gandhi droht mit freiwilligem Hungertod

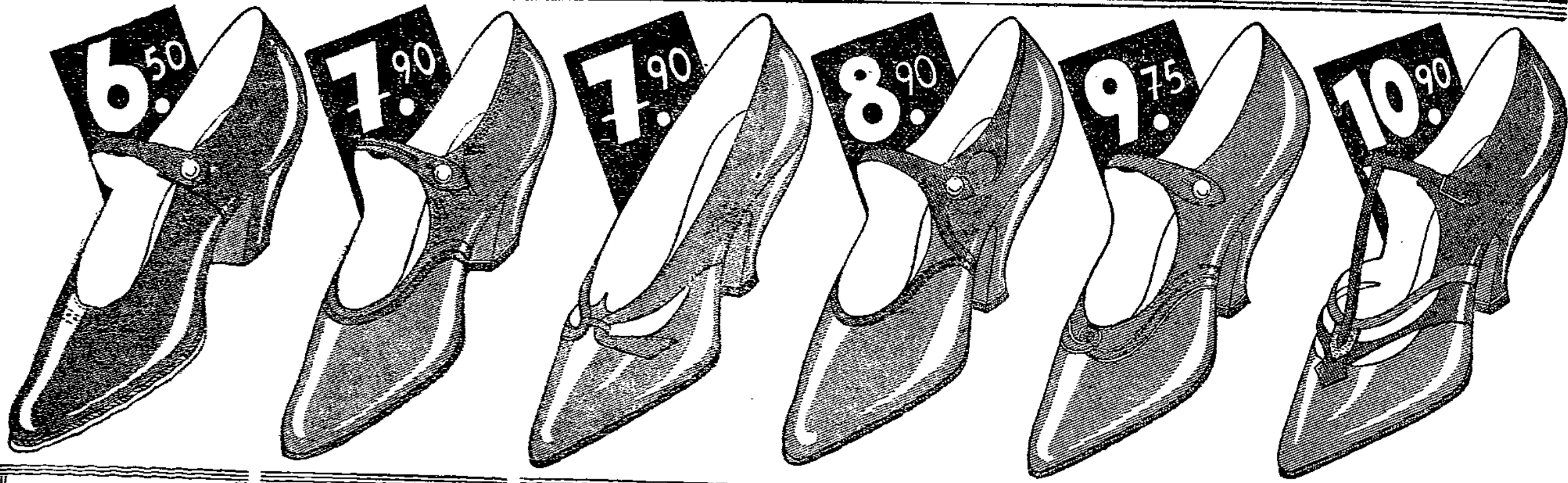
WSA, London, 27. März

Nach einer Timesmeldung erklärte Gandhi vor einer ungeheuren Versammlung in Karachi, wenn Hindus und Mohammedaner fortfahren, Indien zu spalten, dann werde er sich zurückziehen und freiwillig den Hungertod sterben.





# Das ist eine Musterleistung



**Dam. - Spangenschuhe**  
braun Rindbox  
praktisch. Straßenschuh, Trotteurabs. **6.50**

**Dam. - Spangenschuhe**  
mode Kalbleder  
mit farbiger Leder-  
auflage, Block-Abs. **7.90**

**Damen-Pumps**  
mode R.-Chevreau  
m. Blattdurchbruch,  
elegante Form ... **7.90**

**Dam. - Spangenschuhe**  
R.-Chevreau, mit  
geschmackv. Gar-  
nitur, dunkelbeige **8.90**

**Dam. - Spangenschuhe**  
R.-Chevr., dunkel-  
beige, mit weißer  
Biesen-Garnitur .. **9.75**

**Dam. - Spangenschuhe**  
Zfarbig Leder mit  
Blattdurchbruch  
und Stegspange **10.90**

**Herren - Halbschuhe**  
m braun, Lack und  
schwarz Rindbox,  
weiß gedoppelt .... **7.90**

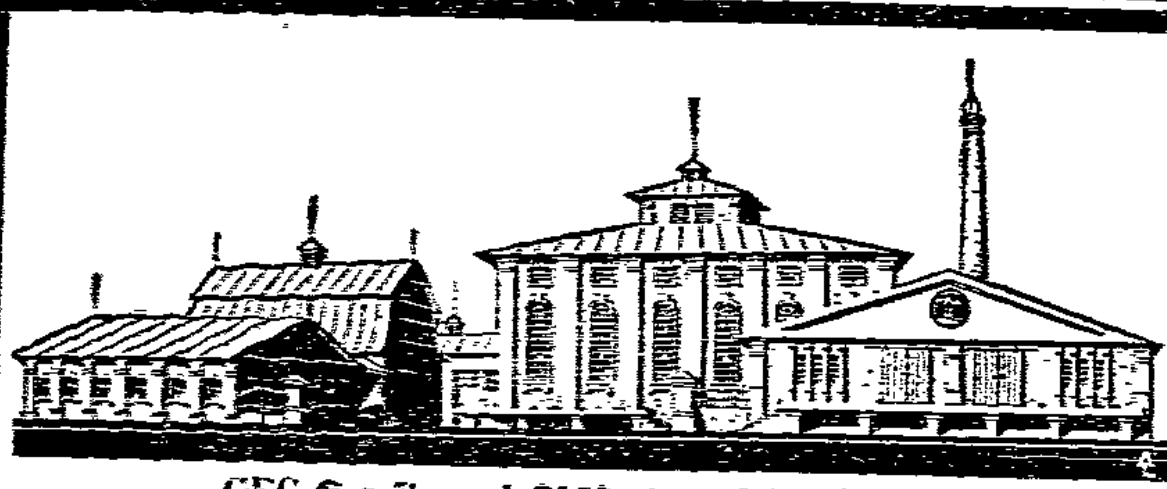
**Herren - Halbschuhe**  
braun u. schwz. Box-  
kalf. Rahmentarbeit.  
neueste Formen ... **10.50**

# Holstenhaus

Das Kaufhaus für Alle

**Kinder - Stiefel**  
schwarz Rindbox,  
gute Paßform ..... **4.75**  
Gr. 31/35 5.75 27/30

**Kd. - Spangenschuhe**  
Lack und braun  
Boxkalf ..... **4.75**  
Größe 27/35



G.E.G.-Gemüse- und Obstkonserverfabrik Stendal

Was durch genossenschaftliche Zusammenarbeit erreicht werden kann, zeigt diese G. E. G.-Fabrik und beweisen deren Artikel.

## G. E. G. - Gemüse- u. Obstkonserven

sind von besser Beschaffenheit, weil nur ausgesucht gute Rohmaterialien Verwendung finden  
Entscheidend ist der wirkliche Inhalt

### Erbsen

G.E.G. Erbsen, Gemüse Ia	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 50 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 55 $\frac{1}{2}$
G.E.G. Erbsen, junge	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 40 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 70 $\frac{1}{2}$
G.E.G. Erbsen, mittelreif	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 50 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 85 $\frac{1}{2}$

### Bohnen

G.E.G. Breckbohnen, junge	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 50 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 48 $\frac{1}{2}$
G.E.G. Breckbohnen I	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 35 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 65 $\frac{1}{2}$
G.E.G. Schachtbohnen, junge	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 50 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 48 $\frac{1}{2}$
G.E.G. Schachtbohnen I	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 35 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 65 $\frac{1}{2}$

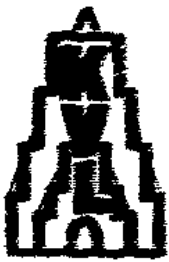
### Diverse Gemüse

G.E.G. junge Erbsen mit geschälten Karotten	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 40 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 65 $\frac{1}{2}$
G.E.G. junge Erbsen mittelreif mit Karotten	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 50 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 90 $\frac{1}{2}$
G.E.G. Grünkohl	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 55 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 55 $\frac{1}{2}$
G.E.G. Karotten, geschälte	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 25 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 40 $\frac{1}{2}$
G.E.G. Leichter Meißel	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 50 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 85 $\frac{1}{2}$
G.E.G. Rosenkohl	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 70 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 1.25
G.E.G. Spinnat I	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 55 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 60 $\frac{1}{2}$

### Früchte-Konserven

G.E.G. Apfelsin, halbiert	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 45 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 75 $\frac{1}{2}$
G.E.G. Apfelsin	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 95 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 1.75
G.E.G. Birnen, halbe Frucht	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 85 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 1.60
G.E.G. Birnen, ganze Frucht	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 65 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 1.15
G.E.G. Schokolade, roh eingeleert	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 1.00	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 1.80
G.E.G. Johannisbeeren	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 65 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 1.20
G.E.G. Nektar, schwarz und rot mit Stein	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 60 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 1.05
G.E.G. Nektar	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 65 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 1.15
G.E.G. Pfirsich mit Stein	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 45 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 80 $\frac{1}{2}$
G.E.G. Pfirsich	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 75 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 1.40
G.E.G. Rindfleisch, gegart	1- $\frac{1}{2}$ -Dose 55 $\frac{1}{2}$	2- $\frac{1}{2}$ -Dose 95 $\frac{1}{2}$

Warengabe nur an Mitglieder



## Konsumverein

Hr Lübeck und Umgegend e. G. m. b. H.

# 391876 Damen



**Fesche Glanz-Kappe** 2.95  
mit reizender Band-  
verarbeitung

bedienten wir im Jahre 1930 in unseren und den uns angeschlossenen Geschäften. Diese gewaltige Ziffer beweist am besten unsere Leistungsfähigkeit.

Nehmen Sie die Vorteile wahr, die wir Ihnen bieten, und Sie werden mehr als überrascht sein.

## Haus der Hüte

G. M. B. H.  
Deutschlands größtes Spezialunternehmen  
Zentrale Leipzig

Filiale: Lübeck, Sandstr. 8-12

**Zigaretten**  
an W. u. F. Verkäufer  
billigste Preise  
Grundmann  
Schlüsselboden 32

### Verlobungsringe

333 gest. von M. 3. an  
585 gest. von M. 6. an  
Gravierung gratis!  
Handerte von Ringen vorrätl.  
Trauring-Steudel  
etzi nur Kö-nig (Straße 62

### Dauerwäsche

bestes deutsches  
Fabrikat

### Mey's Stoffwäsche

keine Wasch- u.  
Plättkosten.  
elegante gleich  
Leinenwäsche.

Hauptverkaufsstelle

### Aug. Janensch

Sandstraße 6. 5200

**Achtung!**  
4000 Pfund  
prima Tilsiter Käse

(Qualitätsware) Pfund  
nur **60**

## Max Pauls Käse-Großhandlung Beckergrube 20

### Blumen

in großer Auswahl für  
Salmfontag

## Blumenhaus Flora

Königstr. Ecke Johannisstr.  
Tel. 23231 Freibansliefer.

Zur Jugendweihe!

Zur Konfirmation!

### Blumen u. Topfpflanzen

liefert nach allen Stadtteilen

## Louise Petersen

Kaplerschloßestr. 17. Marktalle Süd. 95

**Wullenwever-Buchhandlung**  
Johannisstraße 46

SCHENKT EUREN KINDERN BÜCHER

**Bassows Rosen pflanzen**  
viele Neuheiten  
Der Verkauf beginnt. 1 S ück 30 Pl.  
Obstblume in allen Formen und Sorten  
Fruchtsrücher sowie  
alle Gartenpflanzen

Sachgemäße Ausführung aller Gartenarbeiten  
Neuanlagen — Instandhaltung — Beratung

**Hans Heinr. Bassow**  
Gartengestaltung  
Lübeck, Fackelburger Allee 22/24. P. 28676

## Zum 60. Geburtstag eines Kämpfers

# Heinrich Mann

### Der „George Grosz“ der Literatur / Von Dr. Jack Bert-Lübeck

Es liegt etwas Tragisches darin, immer nur der „Bruder“ zu sein. Der Bruder des weltberühmten, nobelpreisgekrönten Thomas. Solch ein Mensch gewinnt schwerer als ein anderer ein eigenes Gesicht vor den Augen seiner Zeit. Es gelingt ihm schwerer, das Einmalig-Personliche darzustellen, weil er sofort seinen Wert aufgedrückt bekommt durch den Maßstab, den der urteilende Mensch diesem „größeren“ Bruder entnimmt.

Nichts ist ungerechter als das. Selten hat es zwei so wesensverschiedene Brüder gegeben — wie diese. Und jeder trägt seinen Wert in sich. Von „größer“ oder „kleiner“ sprechen zu wollen, ist Schulmeisterpsychologie. Daß aber dieser Heinrich Mann im Kampf um Geistesfreiheit, gegen Bourgeoisie und Kapitalismus, gegen Chauvinismus und Monarchie härtere, unerbittlichere, schärfere Waffen geführt hat, das zu zeigen soll meine Aufgabe sein.

Er ist der Sohn einer dieser erfluchten, behäbigen Patrizierfamilien, durchaus im Geiste der Bourgeoisie erzogen. Als junger Mensch dachte er wohl kaum an eine kämpferische Lebensaufgabe. Künstler war er, Träumer, Romantiker, Aesthet. In einer seiner ersten Novellen, „Das Wunderbare“, ist alles Gefühl, — Gefühl ist Voraussetzung und Ziel eines im Genießen seligen Lebens. In ihm rangen dieselben Blutsträfte, die auch den Bruder für lange Zeit der Welt entfremdeten und der Einsamkeit hinwarfen — diese gefährliche Mischung des alterlichen Blutes, des süßlichen, wollüstigen der Mütter, des schweren fühlen norddeutschen vom Vater. Er verstand es, diese Gefahren zu überwinden, wenn auch erst spät. Es gilt aber noch andere Umstände zu berücksichtigen, um den geistigen Herkunftsort seines Schaffens und Wirkens festzulegen. Zwei Monate nach der Gründung des wilhelminischen Imperiums, am 27. März 1871, wurde er geboren. Jugend und Mannesalter, bis an die Grenze der Fünfzig, stand er unter diesem Zeichen der neuzeitlichen Scheinkultur des Militarismus und des monarchistischen Theaters, der kaiserdeutschen Phrasen und der alldeutschen Ueberheblichkeit. Erst spät kam dieses Erbe, das die Göttin Zeit ihm ins Blut gesenkt hatte, zum Bewußtsein.

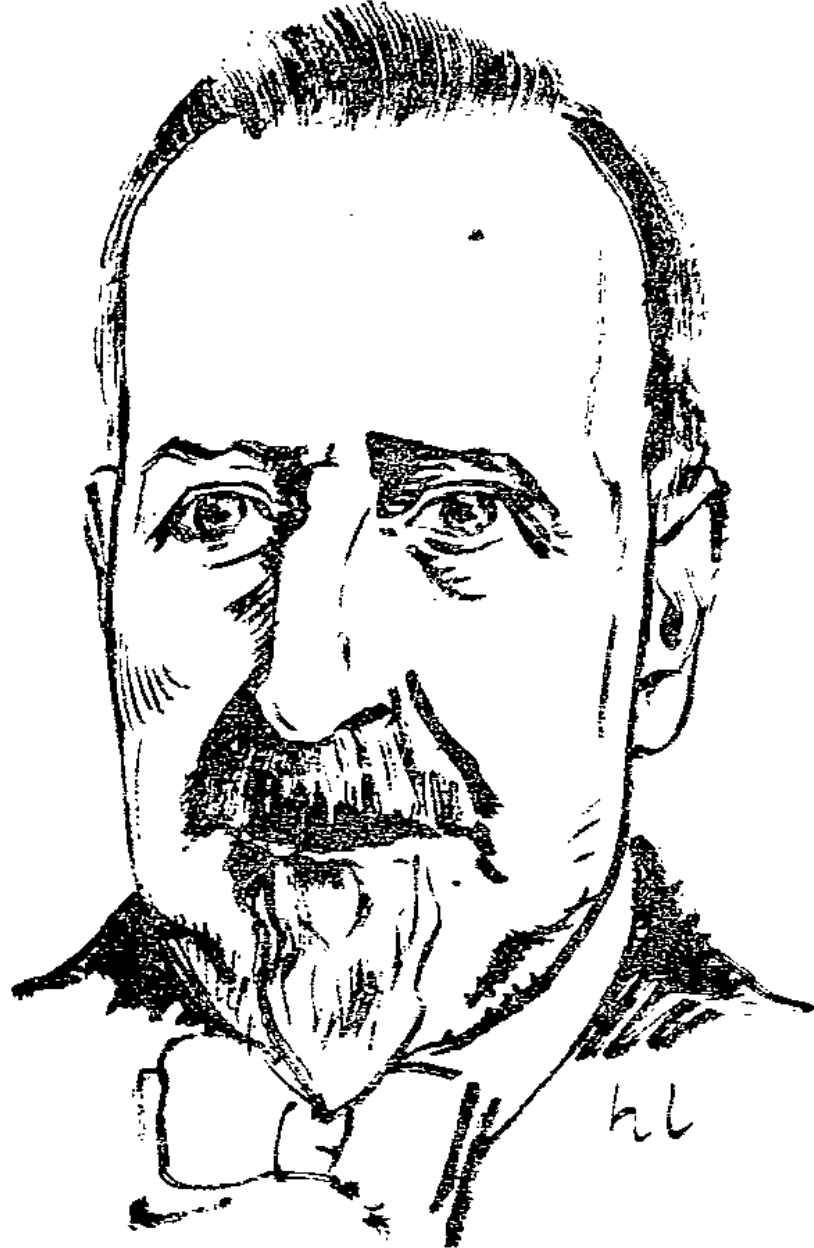
Einmal machte er auf, als Student, in Berlin. Aus dem stillen, beschaulichen Lübeck geriet der junge Mensch in den Mittelpunkt dieses Wirbels der neunziger Jahre. Unbeutlich nur fühlte er seine Mission und — setzte zu einer Satire die scharfe Feder an, einer Satire gegen das Börsenjobbertum, gegen die Transaktionswindel, Kurstreibereien der Geldmänner unter des Kaisers Gnaden. Ein tolles Gebilde, dieser erste satirische Roman, „Im Schlaraffenland“. Ein Kritiker schrieb darüber: „Fragen und Larven, Tierisches und Snobistisches, Salonlöwen und allerschand Gefier des Bohème-Wffenhauses treiben ihr läppi-sches frivoles und dummes Spiel.“

Daß die Zeit der Erfüllung war noch nicht gekommen. Er entrannt dieser Hölle und floh ins Land der Träume, der Musik, der Schönheit und des seligen Sinnengenußes. In Romanen und Novellen von einer unbeschreiblich schönen und klaren Sprache weiß er immer Neues zu sagen von italienischen Gärten, Frauen, Kavaliern und Nächten. Die Blitze brechen aber manchmal aus diesen Seiten idyllisch-träumerischen Inhalts plötzlich politische Lichter auf — man fühlt es unbeutlich — hinter diesem Dichter und Sänger der Schönheit verbirgt sich ein Kämpfer, der auf dem politischen Kampfplatz bald mehr Leidenschaft entfalten wird als er je auf dem der Liebe offenbart hat.

Er kehrt nach Deutschland zurück, in seine Vaterstadt, Lübeck. „Professor Anrat“ entsteht, diese abgrundtiefe Satire auf den deutschen Oberlehrer. Hat er es aber nicht vielmehr auf den deutschen Kleinstadtbürger abgesehen? Daß einer ganzen Stadt dieser bissige, kleinliche, rachsüchtige Philologe zum Tyrannen und zur Geißel werden kann? Der dämonische, aus der „guten Gesellschaft“ verstohene Bürger gegen den kleinen, ängstlichen, feigen Bürger! Heinrich Mann ist jetzt auf der Fahrt: das Opfer seiner Satire ist der Bourgeois, dieses aufgeblasene und anfaubere Produkt eines wilhelminischen Staates. Noch hat er die Formel nicht gefunden und seine soziologische Herkunft nicht festgestellt. Im „Professor Anrat“ richtet sich die Satire gegen den Bürger schlechthin, bald wird er vollkommen eingekreist und umstellt sein.

Heinrich Mann hat Klarheit gewonnen über die Aufgabe des Dichters in dieser Zeit. Bis jetzt war er der Künstler, der um seinetwillen schafft, dem es um den Ausdruck und die Gestaltung seiner Spannungen und Kämpfe zu tun ist. Es genügt nicht, er spricht es klar aus: „die Zeit verlangt und ihre Ehre will, daß die Dichter endlich, endlich dem Geiste die Erfüllung seiner Forderungen sichern, daß sie Ugitatoren werden, sich dem Volke verbünden gegen die Macht, daß sie die Kraft des Wortes seinem Kampf schenken, der auch der Kampf des Geistes ist.“ Und rabalal sind seine Konsequenzen: „Das Genie muß sich für den Bruder des letzten Reporters halten, damit Presse und öffentliche Mei-

nung, als populärste Erscheinung des Geistes, über Nutzen und Stoff zu stehen kommen, Idee und Höhe erlangen.“



Heinrich Mann erfüllt seine dichterisch-kämpferische Mission mit der großen antimonarchistischen Trilogie „Der Untertan“, „Die Armen“, „Der Kopf“.

Er hat das größte Thema eines Dichters aufgegriffen: Sein Volk. Zwei Gewalten standen gegeneinander, das Volk war zerissen: die Macht und der Mensch. Wo war der Bürger? Endlich fand er die erlösende Formel für diesen Menschentyp, dem sein Haß und seine satirische Verachtung gilt. Der Bürger ist der Untertan. Der Untertan, der seinen klawibischen Stolz doreinfest, seinem hohen Herrn Hurra nachzubrüllen, selbst wenn er in der Pfütze liegt. Und wo waren die Menschen? Bei „Den Armen“, den „Unterdrückten“ und „Erniedrigten“, wie Dostojewski sie nennt. Selten sind so zornige Worte gegen eine kaiserliche Staatsform geschrieben worden. Man könnte ihn den George Grosz der Literatur nennen.

Unter der Monarchie fand Heinrich Mann keinen Ausweg. Alles war Anklage, Angriff, Kritik. Erst die Zeiten der Republik ließen ihn ein Ziel sehen: Ein neues Europäertum. Auf Tagungen, in Aufrufen, in Artikeln und Offenen Briefen hat er für ein freies und geistiges Europäertum gekämpft. Und mit dieser Bemühung stellt er sich in die Reihe der großen internationalen Schriftsteller Barbusse und Rolland in Frankreich, Shaw und Galsworthy in England.

Heinrich Mann bekleidet heute den würdigsten und sichtbarsten Posten, der einem deutschen Dichter zukommen kann: Er ist der Präsident der Dichteralademie. Möge es ihm gelingen, die Literatur zu mobilisieren für den Gedanken eines geeinigten Europa.

## Telegramm des Senats an Mann

Heinrich Mann,  
Präsident der Deutschen Dichteralademie  
Leopoldstraße 59  
München.

Der Senat der Freien und Hansestadt Lübeck spricht dem hervorragenden Sohne dieser Stadt, der durch seine bedeutenden Werke die geistigen Güter vermehrt und zur Erhöhung deutschen Ansehens in der Welt beigetragen hat, zum 60. Geburtstag seine aufrichtigen Glückwünsche aus.

Der Präsident des Senates  
Lüwig.

fang nehmen zu können. Aus Deutschland liefen ungefähr 600 Briefe dort ein. Leider gelang es der Polizei nicht, den Täter, der wahrscheinlich ein Deutscher ist und sich noch rechtzeitig aus dem Staube machen konnte, zu fassen. Inzwischen haben sich bei der Amsterdamer Polizei eine ganze Anzahl deutscher Staatsangehöriger gemeldet, die nach Kenntnisnahme des Inhalts der Anzeige auf gut Glück nach Amsterdam gekommen sind, um die ersten zu sein, die sich persönlich um die ausgeschriebenen Posten bewerben konnten. Verschiedene von diesen gutgläubigen und um ihre Reise- und Hotelkosten betrogenen deutschen Landskuten haben aus Sparsamkeitsgründen die Reise nach Amsterdam auf dem Fahrrad, einige als geübte Wandervögel sogar zu Fuß zurückgelegt.

Vom Theater. Fräulein Auguste Schubeius, Chormitglied am hiesigen Stadttheater, bat sich am 26. Februar am Hamburger Stadttheater einer Prüfung unterzogen und jetzt das Reisezeugnis für das Solofach erhalten. — Da das Reisezeugnis nur in Fällen überragender Begabung erteilt wird, kann man von einem schönen Erfolg sprechen.

## Das Lübecker Bild



Die Huxtertorbrücke bekommt einen neuen Anstrich. Photo: Schöning.

## Schulbücher und Lesefarte

Die Wullenwever-Buchhandlung weist darauf hin, daß es ihr wegen des starken Andranges zur Schulbücherzeit nicht möglich ist, für Schulbücher Lesefarten auszustellen. Auch kann wegen des geringen Verdienstes Kredit auf Schulbücher nicht gewährt werden. Wer also gern in Katen zahlen will, möge sich jetzt eine Lesefarte nehmen, damit das nötige Guthaben beim Kauf der Bücher schon vorhanden ist.

Die Wullenwever-Buchhandlung führt auch dieses Jahr wieder alle Schulbücher für die Vereinigte Volk- und Mittelschule und für die staatliche Handelslehranstalt; für die höheren Schulen erbittet sie rechtzeitig Bestellungen. Neu aufgenommen sind jede Art von Schreibheften, Zeichenblöcke, Ordnungs- und Zeugnismappen und diverses Schreibmaterial. Wir bitten alle Parteigenossen, diese neue Gelegenheit recht fleißig zu benutzen.

## Verkehrsunfall

Ein nächtlicher Zusammenstoß zweier Motorradfahrer, der leicht schlimmere Folgen hätte haben können, ereignete sich Donnerstag gegen 23 Uhr an der Kreuzung Breite Straße-Johannisstraße. Der mit ziemlicher Geschwindigkeit aus Richtung Burgtor kommende Fahrer stieß auf einen in die Breite Straße einbiegenden Kollegen, dem durch diesen Zusammenstoß glücklicherweise nur leicht ein Ohr verletzt wurde. Beide Maschinen mußten abgeschleppt werden.

## Kanada hebt die Einreisebeschränkungen teilweise auf

Wie die Canadian Pacific Linie, Hamburg, mitteilt, wird Familien deutscher Staatsangehörigkeit mit einem Kapital von 1000 Dollar und mehr die Einreise nach den Provinzen Nova Scotia und New Brunswick in Kürze wieder gestattet. Genaue Einzelheiten über Ausreisetermin sowie über die Höchstzahl der zugelassenen Familien dürften in den nächsten Tagen bekanntgegeben werden. Außerdem besteht nach wie vor uneingeschränkte Einreisefähigkeit für Frauen und Kinder unter 18 Jahren, die zu ihrem in Kanada ansässigen Ehemann bzw. Vater reisen wollen, ferner für Personen, die im Besitze einer besonderen Einreisefreilassung von der kanadischen Regierung sind, wie sie z. B. an Verlobte ausgestellt werden, die zu ihrem in Kanada ansässigen zukünftigen Ehemann reisen wollen. Ebenso sind unverändert zugelassen Personen, die nach einem besuchsweisen Aufenthalt in Europa innerhalb eines Jahres nach Kanada zurückkehren.

Heimvolkshochschule Habertshof, Elm (Bez. Kassel). Lehrgang vom 12. April bis 11. Juli. Zu diesem Lehrgang werden noch Teilnehmer aufgenommen. Unterrichtsbereiche sind: Wirtschaftskunde, Sozialpolitik, Arbeitsrecht, Arbeiterbewegung, Staatskunde, neuere Geschichte, Pädagogik, neue Dichtung. Alle nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Habertshofes, Elm, Kreis Schlüchtern (Bez. Kassel).

## Heute

- 3. Distrikt, 20 Uhr bei Lender, Hundestraße, Filmvortrag. Redner: Gen. Kniele.
- 12. Distrikt, 20 Uhr im Restaurant „Brolingsstrug“. Genosse Hammele spricht.
- 17. Distrikt, 20 Uhr bei Groth, Kottwitzstraße, tätige Genossen.
- 19. Distrikt (Kühnig). Öffentliche Versammlung bei Diefelmann, 20 Uhr.
- 20. Distrikt (Schlutup). Frauen 20 Uhr bei Saborowski. Genosse Scharp spricht.

Schön gefärbten Zahnbelag beseitigt man wie folgt: Drücken Sie einen Strang Chlorodont-Zahnpaste auf die trockene Chlorodont-Zahnbürste (Spezialbürste mit gezähnten Borstentipps), läßt Sie Ihr Gesicht nun nach allen Seiten, auch von unten nach oben, und Sie erst jetzt die Bürste in Wasser und füllen Sie mit Chlorodont-Narbwasser unter Gurgeln gründlich nach. Der Erfolg wird Sie überraschen! Der ungeliebte Zahnbelag ist verschwunden und ein herrliches Gefühl der Frische bleibt zurück. Versuchen Sie es zunächst mit einer Tube Chlorodont-Zahnpaste zu 54 Pf. Verlangen Sie aber eine Chlorodont und wecken Sie Ihren Geist dafür zurück.

## Wie Arbeitslose betrogen werden

### Aufdeckung eines internationalen Stellenvermittlungsschwindels

Die Amsterdamer Polizei hat in enger Zusammenarbeit mit der holländischen Vereinigung Meerlandia in Essen an der Ruhr einen Stellenvermittlungsschwindel aufgedeckt, durch den zahlreiche deutsche Arbeitslose geschädigt worden sind. In mehreren westdeutschen Blättern erschien kürzlich eine Anzeige, in der eine holländische Firma, die den merkwürdigen deutsch-holländischen Namen Niederlandsche Hoop, Diep, Hafens- und Kanalbau-N.G. zu Amsterdam trug, deutsche Landarbeiter, Handwerker und Techniker in größerer Zahl zu einem Stundenlohn von 1 bis 1,20 Gulden suchte. Eventuelle Bewerber sollten genaue Angaben sowie einen Betrag von 9,50 Mark für Porto- und Kopierkosten an eine angegebene Adresse in Amsterdam einpenden. Die polizeilichen Nachforschungen ergaben jedoch, daß die genannte Firma garnicht besteht, und daß der Urheber der Anzeige an der angegebenen Adresse nur ein kleines möbliertes Zimmer gemietet hatte, um die Post und mitgebrachte Geldbeträge in Empfang



# Rund um den Erdball

## Berliner Prostituierte ermordet

Schreckenstat eines Wahnsinnigen

Seit dem Mittwoch vergangener Woche ist die 33 Jahre alte Meta Eschierley in Berlin spurlos verschwunden. Inzwischen ist die grauenhafte Vermutung aufgetaucht, daß sie von einem Wahnsinnigen ermordet worden ist. Die Verwundete wohnte im Osten Berlins und pflegte sich tagsüber in der Umgebung des Schlessischen Bahnhofs aufzuhalten und dort Männerbekanntschaften zu suchen.

Zu ihren Freunden zählte seit etwa einhalb Jahren der 46 Jahre alte Bruno Funke, der früherer Schlichter war und jetzt einen Handel mit Butter und Eiern betreibt. Funke war nach seiner Rückkehr aus dem Kriege

zeitweise derart geistesgestört, daß er mehrmals interniert werden mußte.

Im Januar dieses Jahres war er als gebessert entlassen worden. In der letzten Zeit verfolgte er seine Freundin Meta mit maßloser Eifersucht und drohte ihr mehrmals mit dem Tode.

Am Tage ihres Verschwindens kam Funke abends nach Hause, er führte wirre Reden und hatte, wie die Verwandten mit Schrecken sahen, blutbesudelte und ganz zerkratzte Hände. Auf ihre vorsichtigen Fragen erwiderte er:

„Ich habe heute etwas angerichtet.“

Mehr war aus ihm nicht herauszubringen. Man begab sich mit ihm schließlich nach der Polizei. Auf dem Revier zog er plötzlich eine Pistole und setzte sie dem vernehmenden Beamten auf die Brust. Andere Beamte konnten dem Tobenden die Waffe entwenden. Sie enthielt drei scharfe Patronen. Der Geistes Kranke wurde sofort nach Buch übergeführt.

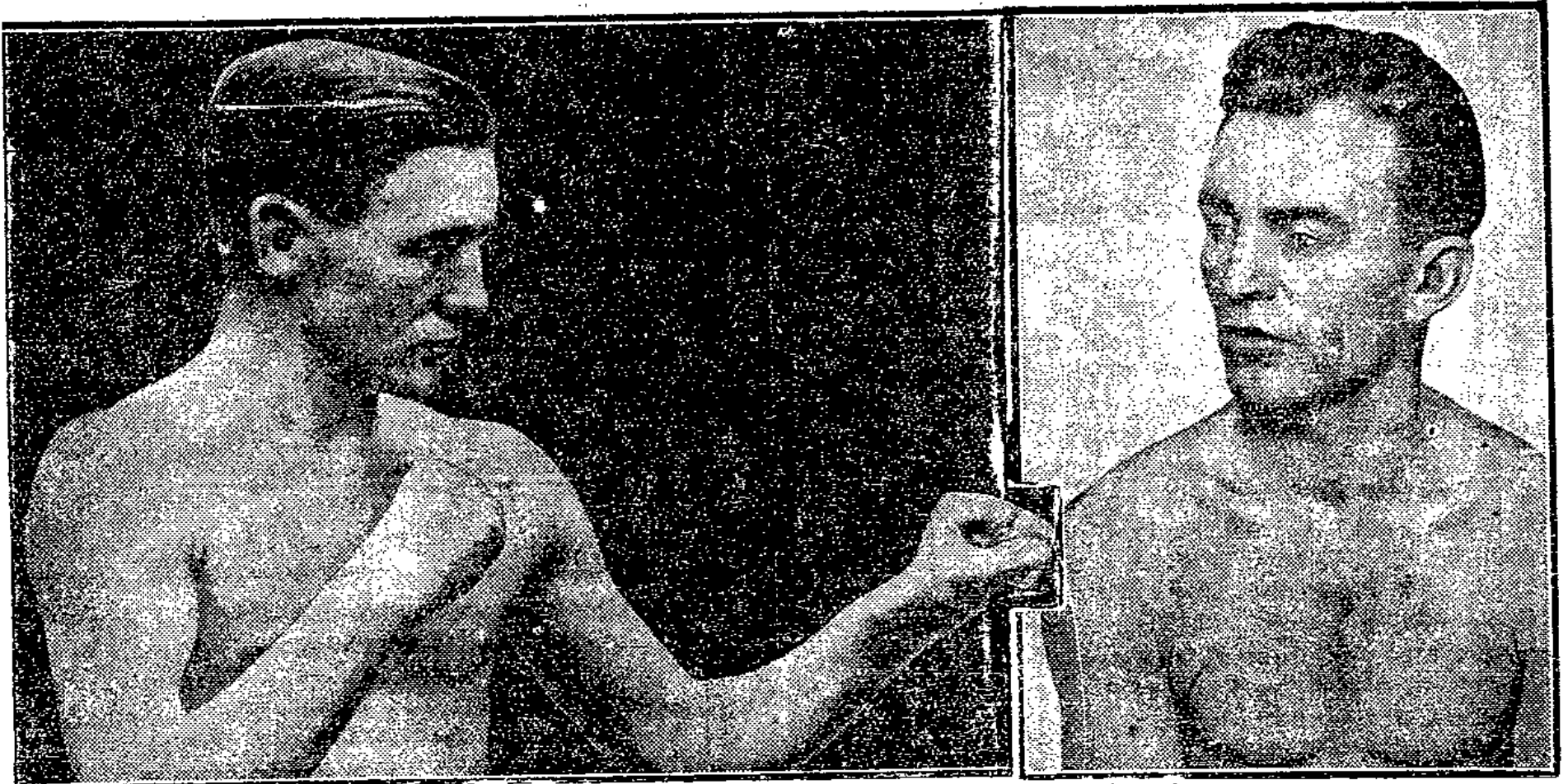
Einige Tage nach dieser bewegten Szene erschien auf einem anderen Revier der Bräutigam der Meta Eschierley und zeigte an, daß

seine Braut seit dem 18. März spurlos verschwunden sei.

Die Untersuchung der Mordinspektion ergab, daß sie nachmittags einigen Freundinnen erzählt hatte, sie habe sich mit Funke verabredet. Seit diesem Zeitpunkt ist sie nicht mehr gesehen worden. Nun wurde versucht, Funke in der Anstalt im Beisein der Ärzte zu vernehmen. Er zeigte sich bei den ersten Worten durchaus friedlich. Als aber nach Uebereinkommen der Beamte ihm einen „Gruß von Meta“ ausrichtete, erlebte man eine entsetzliche Wandlung.

Funke erlitt einen Sobujtsanfall, zerriß seine Kleidung,

schlug wie rasend um sich und mußte von den Wärtern gebändigt werden. An eine weitere Befragung war nicht zu denken. Sein Benehmen scheint den Verdacht zu bestätigen, daß der Wandler in Wahnsinn und Eifersucht seine frühere Ordnung wahr gemacht und das Mädchen ermordet hat. Wo das Verbrechen geschehen ist, weiß man noch nicht.



Um die Weltergewichtsmisterschaft von Deutschland

stehen sich am 27. März im Berliner Spiderring der 27jährige Titelverteidiger Gustav Eder-Dorlmund (links) und der 30jährige Konrad Stein-München (rechts) gegenüber.

## PEBECO - Zahnpasta

Grosse Tube RM 1.00 o.80  
Kleine Tube RM .60 o.50  
bei unveränderter Menge  
und Zusammensetzung!

wesentlich billiger!!

## Der Justiz-Irrtum gegen Frau Dr. Kienle

Nicht 315 — nur noch 19 Fälle

In der Strassache gegen die Stuttgarter Ärztin Frau Dr. Kienle ist das anfänglich so riesengroße Schuldmaterial des Gerichts auf ein Minimum eingeschrumpft. Nachdem in dem Gutachten des Gerichtsarztes Frau Dr. Kienle bei ihrer Verhaftung in 315 Fällen strafbare Handlungen vorgeworfen worden waren, sind nach den Feststellungen der Strafkammer sage und schreibe ungefähr 19 Fälle verblieben. Damit ist der Tatbestand eines ungeheuren Justizirrtums bereits gegeben.

Unter den 19 Fällen befindet sich die Gattin eines Doktors an der theologischen Fakultät in Marburg, eine württembergische Lehrersfrau und die Gattin eines Stuttgarter Stadtrats. Von Dr. Wolf, der an zwölf dieser Fälle durch Atteste beteiligt ist, wurden gerade hier nur zwei medizinische Indikationen vorgenommen.

Das Gericht stellte weiter fest, daß nur ein einziger Todesfall in der Klinik der Ärztin vorkam. Es handelt sich dabei um eine junge Patientin, die seit dem fünften Lebensjahre herzleidend war und die nach ihrer eigenen Aussage mehrfach Injektionen bei sich vorgenommen hat, die eine Bauchfellentzündung zur Folge hatten. Als die Dame zu der Ärztin kam, zog diese sofort einen zweiten Arzt hinzu, der ebenfalls die Notwendigkeit eines sofortigen Eingriffes feststellte. Infolge des Herzleidens kam es dann zu einer tödlichen Herzlähmung. Das Gericht hat diesen Fall nicht in das jetzige Verfahren einbezogen.

Frau Dr. Kienle geht es heute sehr schlecht. Sie erlitt trotz ihrer krampfhaften Bemühungen, sich aufrechtzuerhalten, heute vormittag im Beisein der Krankenschwester einen schweren Ohnmachtsanfall. Da ihr Zustand sehr ernst ist, sind die Verteidiger beim Untersuchungsrichter vorstellig geworden, sie noch heute auf ihre Haftfähigkeit untersuchen zu lassen. Die Ärztin hat dem Untersuchungsrichter heute jede Aussage verweigert und ihm gegenüber die Erklärung abgegeben, daß sie bei dem geringsten Versuch, sie zwangsweise zu ernähren, Hand an sich legen würde.

## Wirkung einer Predigt

Als die Methodistengemeinde zu New-Orleans in Nordamerika an einem der letzten Sonntage in ihrer Kirche versammelt war, kam ein junger Mann herein, der den anderen unbekannt war, aber offensichtlich sehr andächtig und mit größter Aufmerksamkeit die eindringliche Predigt des Pfarrers über die christliche Barmherzigkeit mit anhörte.

Nach der Predigt zog er seine Börse, legte ein Goldstück und eine Fünf-Dollarnote in seinen Hut und ging mit bescheiden bittendem Blick, den Hut in der Hand, bei den Gemeindegliedern herum. Diese, durch die hochherzige Spende in dem Hute angepörrt, gaben reichlich, und der Geistliche, den zwar dies Almosen sammeln eines Unbekannten anfänglich befremdete, ließ es doch schließlich gerne geschehen, weil er darin die Wirkung seiner Worte sah und sich über die reichlichen Gaben seiner Schäflein freute.

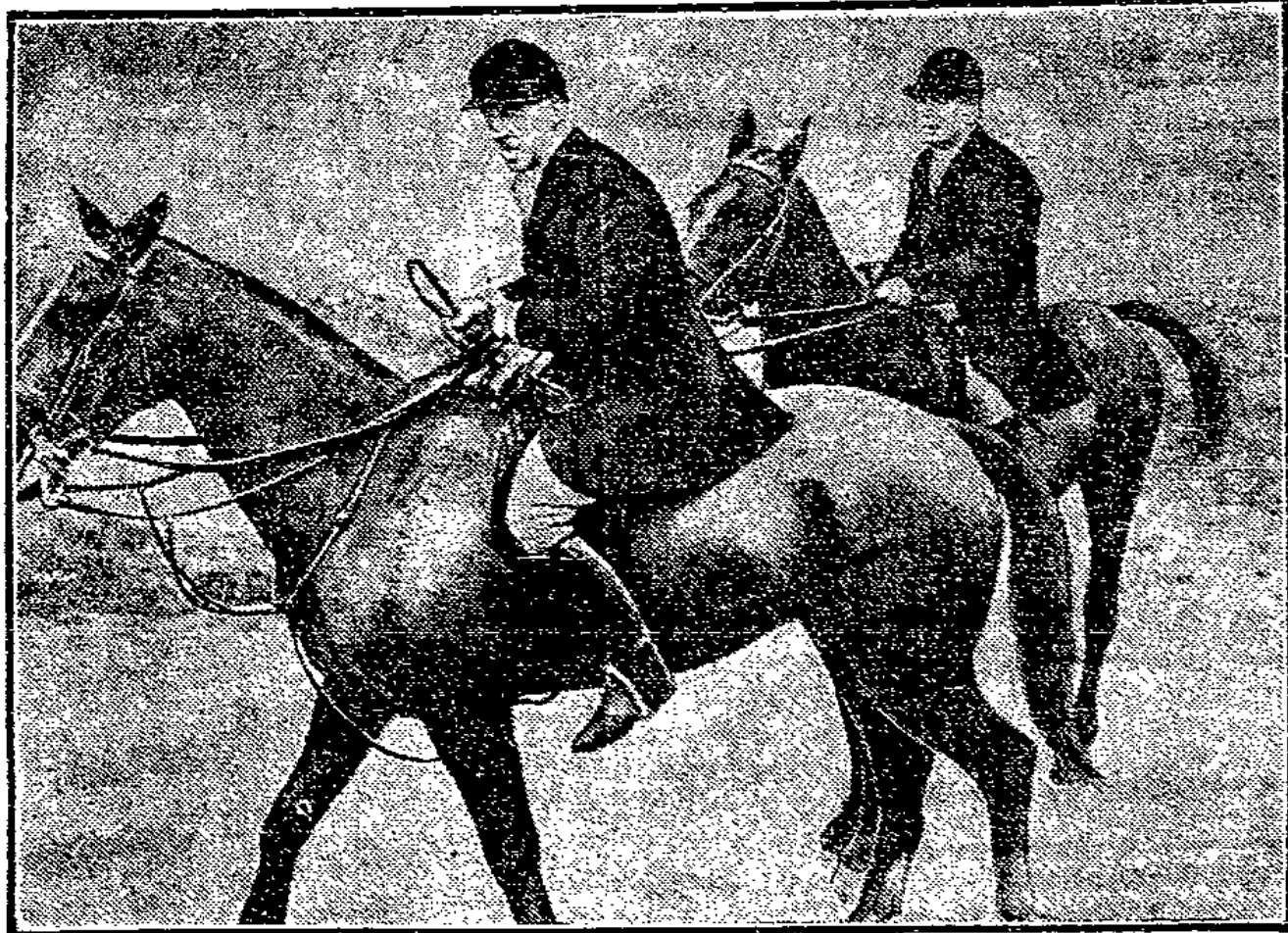
Zum großen Erstaunen aller Anwesenden aber ging der junge Fremdling, statt mit seinem vielen eingesammelten Gelde zur Ablieferung in die Sakristei zu treten, schleunigst zur Kirchentür hinaus. Als man ihn nachrief, er müsse das Geld zurückgeben, gab er höhnisch zur Antwort: „Liebe Brüder im Herrn! Ihr habt gezeigt, daß ihr wirklich barmherzige Menschen seid; habt auch die vortreffliche Predigt eures Seelsorbers ganz richtig erfaßt; und mir eure Gaben freiwillig gegeben — ich werde sie deshalb behalten.“  
Sprach und verschwand.

## Remarque-Film in Litauen

Seit Sonntag läuft der Remarque-Film „Im Westen nichts Neues“ in der litauischen Hauptstadt Kovno. Der Andrang ist so groß, daß Tagesvorstellungen eingerichtet werden mußten.

## Flugzeugabsturz in Spanien

Ein Militärflugzeug, das auf dem Madrid-er Flughafen zu einem kurzen Übungsflug aufgestiegen war, stürzte aus geringer Höhe ab und zerschellte. Die beiden Insassen — der Führer und ein Offizier — waren auf der Stelle tot.



Charlie Chaplin

(hinten) bei einer Reitjagd auf dem französischen Landgute des Herzogs von Westminster, der ihn dort hin eingeladen hat, um ihm Ruhe vor seinen allzu aufdringlichen Verehrern zu verschaffen.

## 100 000 defertierte Seeleute

Der Arbeitssekretär Doal hat eine Aktion zur Ausweisung von 100 000 fremden Seeleuten eingeleitet, die von ihren Schiffen defertiert sind und Arbeit in den Vereinigten Staaten angenommen haben. Dadurch seien amerikanischen Bürgern und wohnberechtigten Ausländern Arbeitsplätze weggenommen worden. Die Maßnahme Doals verstößt nach einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofs nicht gegen die amerikanischen Gesetze.

## Raubüberfall auf eine Bank-Filiale

Die Täter verhaftet

Ein kühner Raubüberfall wurde in Frankfurt a. M. am hellen Tage auf die in der Mainzer Landstraße gelegene Filiale der Deutschen Effekten- und Wechselbank von zwei Arbeitern verübt. Die Täter erschienen mit vorgehaltenen Revolvern in der Bank, riefen dem Kassendirektor zu „Hände hoch!“ und fesselten ihn, indem sie ihm die Schlüssel zu dem Kassenschrank abnahmen, um den Schrank zu herabzuheben. Die Tür des Zimmers, in dem sich der Beamte befand, hatten die Täter abgeschlossen. Ein Angestellter der Bank hörte das Stöhnen seines Kollegen und kletterte durch das Fenster in das Zimmer. Die Polizei wurde sofort alarmiert, und es gelang ihr, die Flüchtigen, die auf die Passanten Schiffe abgegeben hatten, zu fassen. Beide Täter konnten sofort gefesselt und abgeschleppt werden.

## Schmuggel mit Hummer

In Köln wurde zehn Tage lang gegen eine große Anzahl von Schmugglern, die insgesamt 15 000 Kilogramm lebenden und konservierten Hummer von Brüssel nach Köln geschmuggelt haben, verhandelt. Fünf Angeklagte wurden zu Geldstrafen in einer Gesamthöhe von 978700 Reichsmark verurteilt. Weitere zwölf Angeklagte wurden freigesprochen. Da es unmöglich ist, daß von sämtlichen Verurteilten, die zum Teil einfache Leute sind, die enormen Summen bezahlt werden können, so hat das Gericht für je 1000 Reichsmark einen Tag Haft angelegt.

## Gefährte Kindermisshandlung

Vom Schwurgericht Aachen wurde das Ehepaar Bigel wegen Kindesmisshandlung mit tödlichem Ausgang zu 6 bzw. 4 Jahren Zuchthaus verurteilt. Das Ehepaar Bigel verjog sein ältestes Kind, mißhandelte aber die beiden jüngeren Kraben auf die grausamste Weise. Der kleine Joseph fiel dem schrecklichen Sabinismus zum Opfer; die Sektion ergab, daß ihn der Vater so heftig auf den Schädel geschlagen hatte, daß Gehirnblutung eintrat. Der als Zeuge auftretende Gerichtsarzt befandete, daß der Körper des Kindes eine einzige Wunde dargestellt habe.

## Die Lehrerin erschossen

In Nieder-Görschallomitz (Schlesien) erschoss ein Schuldirektor eine ihm unterstellte Lehrerin. Das Motiv des Dramas ist in einem abartesten Heiratsantrag zu suchen.

Gummi-Hosenträger, Pr. Dauer-  
Wäsche, Konfirmanden - Wäsche,  
Gummibälle, Fußbälle, Fußball-  
stiefel, Turnschuhe, Seglerschuhe,  
Fahrrad-Bereifung, Radler-Regen-  
pelerinen, Gummi - Mäntel für  
Damen und Herren empfiehlt  
gut und billig

**Wessel's Gummi-  
Spezial - Geschäft**  
Breite Straße 58 a

# Ostern Angebote

**Fahrräder**  
in guter Ausführung  
von RM. 48.- an

**Markenräder**  
in prima Ausführung  
von RM. 85.- an

**Zubehörteile**  
zu billigsten Preisen

Ratenzahlung

**Fahrradhaus  
Heinr. Kruse**  
Fischergrube 23

## Tafel-Bestecke

In 90er versilb. 800 Silber, beste  
Qualitäten, billiger wie auswärtige  
Angebote. Verlobungsringe, Konfir-  
mationsgeschenke, Armband- und  
Taschenuhren in großer Auswahl  
Besichtigen Sie bitte meine drei Schaufenster

Trauring- u. Besteck-  
**Steudel**  
jetzt nur Königstraße 62

Große Auswahl!  
Billigste Preise!

Die Dame kauft ihren  
neuen  
**Frühlings-Hut**  
zu Ostern bei

**C. Badendiek**



Gibt  
Möbeln  
Kaufmann  
Lauterbach  
kauft man im Spezial-Geschäft  
**Oberrandau**  
Lohse  
Golfplatz, 20  
(E.S.R. - Diele)

Kinder- u.  
Klappwagen  
Spielwaren  
Sportartikel  
nur von  
**Bliesath-Landwehr**  
Landstraße 9  
Lübeck  
1897-1949  
Telefon 24139

**Schwane  
& Heeschen**  
Königsstraße Nr. 69  
Teppiche, Gardinen

**Bunte Kuh-  
Korn \* Kümmel  
Aquavit**  
ist Edelbranntwein  
aus bestem hiesigen  
**Roggen**

**Ostern in neuen Schuhen**

noch nie so schön - so gut - so billig

Unsere Qualitäten  
zu diesen billigen Preisen!

**5<sup>90</sup> 7<sup>90</sup> 9<sup>90</sup>**

**SCHUH-BUCHHOLTZ**

Schwartauer Allee 4  
Gr. Burgstraße 36

**Frühjahrs-  
Pelzwerk**  
als Ostergeschenk  
für Kostüme und Mäntel  
**Belätze, Krawatten, Flüchle**  
bei stark gesenkten Preisen  
Orientierung gänzlich  
unverbindlich!  
Spezialhaus für Pelzwaren  
**Richard Haase**  
Breite Straße 37

**Sie wollen gut schlafen!**

Dann lassen Sie Ihre

**Betten**

gut und gewissenhaft anfertigen.  
Die Bettfedern müssen gründlich gereinigt und desinfiziert werden.  
Die Bettlatten wenn nötig gewaschen. — Abholung und Zustellung kostenfrei

**Betten - Spezial - Geschäft**

Postfach Karstadt

**Carl Karstadt Ww.** Holsten-  
straße 18

Für jeden habe ich

**ein passendes Schlafzimmer**

gut und billig auf Lager

z. B. **Schlafzimmer** echt Eiche von 520.- RM. an

**Schlafzimmer** ladierte . von 275.- RM. an

**Küchen** in großer Auswahl sehr billig

Nur gute solide Ausführung \* Eigene Tischlerei

**Friedr. Beuch, Fleischhauerstr. 48**



## Das nennt sich Gewerkschaft

# Wie es in der Nazi-Gewerkschaft aussieht

### Der Diktator bestimmt - Mitglieder sind rechtlos

Seit längerer Zeit gehen durch die Presse Meldungen, nach denen die Nationalsozialisten eifrig bemüht sind, nicht nur politisch, sondern auch gewerkschaftlich und wirtschaftlich zu wirken. Überall, wo nur ein halbwegs aktionsfähiger Anhang der Nazis vorhanden ist, soll dieser sich an den Betriebsrätewahlen beteiligen und zur Gründung von eigenen nationalsozialistischen Gewerkschaften übergehen. Ueber den Charakter und den Aufbau dieser nationalsozialistischen Gewerkschaften konnte bisher noch nicht viel in Erfahrung gebracht werden. Nunmehr liegt uns die Satzung einer solchen nationalsozialistischen Gewerkschaft vor, die sehr weitgehend Aufklärung über die neuesten Unternehmungen der Nazis gibt.

Vorweg muß vor allem eines festgestellt werden: Im Gewerkschaften im eigentlichen Sinne handelt es sich hierbei nicht,

es sind vielmehr ausgeprochen nationalsozialistische Organisationen nach faschistischem Vorbild.

Was bei ihnen noch schwach an eine Gewerkschaft erinnert, ist lediglich der vorgetauschte Zweck dieser Vereinigungen. Nach den Satzungen besteht nämlich der Zweck der Vereinigung darin, alle deutschen Arbeitnehmer - Juden sind nicht zugelassen - zusammenzuschließen und „die Interessen der Mitglieder durch Einwirkung auf die Gestaltung der Arbeitsverhältnisse, insbesondere der Lohnverhältnisse der Berufsgruppen ihrer Mitglieder durch Abschluß von Tarifverträgen und durch Arbeitsrechtsschutz zu fördern“. - Das ist aber nur ein Aushängeschild, um Dumme zu fangen; denn der ganze Aufbau der Organisation ist so gehalten, daß er diesen vorgetauschten Zweck niemals erfüllen kann, vor allem deshalb nicht,

weil in den nationalsozialistischen Vereinigungen jeder demokratische Gedanke und jedes nur irgendwie geartete Mitbestimmungsrecht der Mitglieder ausgelöscht ist.

Die Vereinigungen sind absolut Diktaturinstrumente. Der absolute Diktator ist der Vorsitzende des Hauptvorstandes. Dieser

wird von der Nationalsozialistischen Partei ernannt. Er hat vollkommene Herrschergewalt. Alle sonstigen Organe der nationalsozialistischen Gewerkschaft, so der Hauptvorstand, die Kreisleitungen, die Ortsgruppenleitungen und die Generalversammlung sind Popanz; sie können zwar Beschlüsse über Beschlüsse fassen. Diese Beschlüsse sind aber wirkungslos, wenn der Vorsitzende sie nicht bestätigt oder wenn er sein Veto dagegen einlegt. Der Vorsitzende des Hauptvorstandes bestellt sich auch selbst in den Hauptvorstand die Mitglieder, die ihm genehm sind. Er beruft ferner die Kreisleiter. Diese können sich wiederum ihre Mitarbeiter ernennen. Falls aber der Vorsitzende des Hauptvorstandes diese Mitarbeiter nicht anerkennt, können sie auch nicht in Funktion treten.

Selbst die Generalversammlung kann den Vorsitzenden des Hauptvorstandes nicht abberufen.

Sie kann nur mit Zweidrittelmehrheit ein Gesuch an die Gauleitung der NSDAP. richten, den Vorsitzenden abzusetzen. Ob die Gauleitung diesem Gesuchen stattgeben will, ist vollkommen ihrem Ermessen überlassen. Die Macht des Vorsitzenden des Hauptvorstandes geht sogar so weit, daß er darüber zu entscheiden hat, ob überhaupt eine Generalversammlung stattfindet. Er braucht sie nur dann einzuberufen, wenn zwei Drittel der Mitglieder sie fordern. Größere Vollmachten kann man überhaupt wohl kaum dem Leiter einer Gewerkschaft einräumen. Der Vorsitzende des Hauptvorstandes entscheidet nach diesen Satzungen also auch vollkommen selbständig darüber, ob im Sinne des Aufgabekreises der Vereinigung gearbeitet wird, das heißt, ob der eingangs schon erwähnte „Zweck der Vereinigung“ wirklich erfüllt werden soll. Das geht deutlich auch aus den beiden letzten Paragraphen der Satzung hervor. Nach dem § 20 dieser Satzung heißt es:

„daß Satzungsänderungen nur der Hauptvorstand mit Genehmigung des Vorsitzenden vornehmen kann, und daß dieser Beschluß endgültig ist.“

Nur in einem Punkt ist der Vorsitzende untergeordnet; nicht etwa den Mitgliedern, sondern der NSDAP. Im § 21 der Satzungen heißt es nämlich: „Die Vereinigung gilt als aufgelöst, wenn die NSDAP. keinen Sachverständigen mehr als Vor-

sitzenden des Hauptvorstandes entsendet. Bei Auflösung der Vereinigung geht das Guthaben der Vereinigung als wirtschaftlicher Kampffonds in die Verwaltung der NSDAP. über.“ Die Mitglieder dürfen also zwar Beiträge für diese ominöse Gewerkschaft zahlen, sie haben aber keinerlei Rechte, sie haben nicht einmal das Recht, über die Höhe dieser Beiträge zu befinden. Auch das entscheidet allein der Vorsitzende des Hauptvorstandes. Und so etwas nennt sich Gewerkschaft! Die Mitglieder sind absolut rechtlos, haben sich allen Anordnungen des Vorsitzenden zu unterwerfen, haben ein Einspruchsrecht, das auf dem Papier steht, können sich der Vereinsorgane bedienen, die nichts zu sagen haben.

Die Mitglieder sind also so unfrei, wie man es sich nur denken kann. Nur eines dürfen sie: blindlings gehorchen.

Ob es wirklich möglich sein wird, auf dieser Grundlage Gewerkschaften von irgendwie nennenswerter Schlagkraft aufzubauen? Man kann es sich einfach nicht vorstellen. Wie tief und wie niedrig muß die NSDAP. ihre Anhänger einschätzen, wenn sie es wagt, ihnen ein solches Monstrum von Gebilde als Gewerkschaft vorzusetzen.

Schwartzau-Renjewald. Soz. Partei. Versammlung am Sonntag, dem 28. März, abends 8 Uhr, im Gasthof Transvaal. Tagesordnung: Der bevorstehende Parteitag. Referent: Sekretär Karl Langebeck, Kiel. Maifeier. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen der Genossinnen und Genossen wird ersucht.

Cutin. Die Mitglieder des Landesauschusses werden zu einer Sitzung auf Mittwoch, den 1. April, nachmittags 14 (2) Uhr eingeladen. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Beratung und Feststellung des Voranschlags des Landesverbandes für das Rechnungsjahr 1931/32. Festsetzung der Wegesteuer für das Rechnungsjahr 1931/32 (2. Lesung). Erhebung eines Zuschlages zur staatlichen Steuer vom bebauten Grundbesitz für das Rechnungsjahr 1931/32. Erhebung eines Zuschlages zur Grunderwerbsteuer für das Rechnungsjahr 1931/32 (2. Lesung). Aufnahme einer Anleihe für die Chauffee-Instandsetzung (2. Lesung).

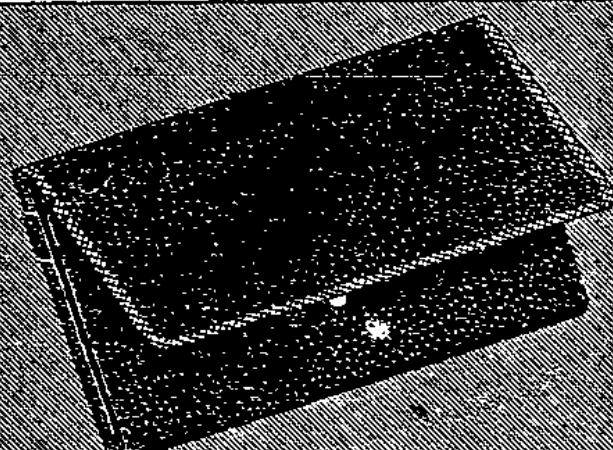
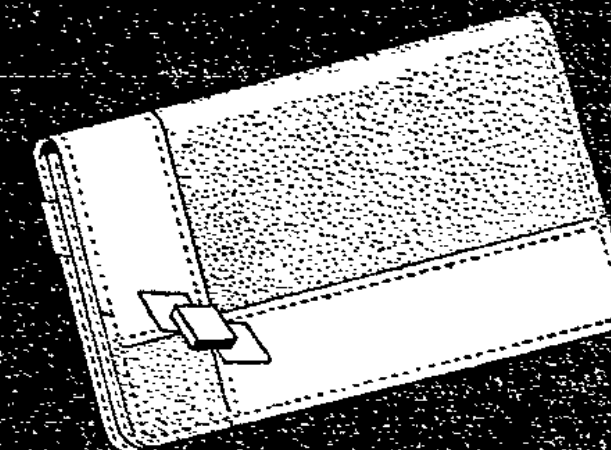
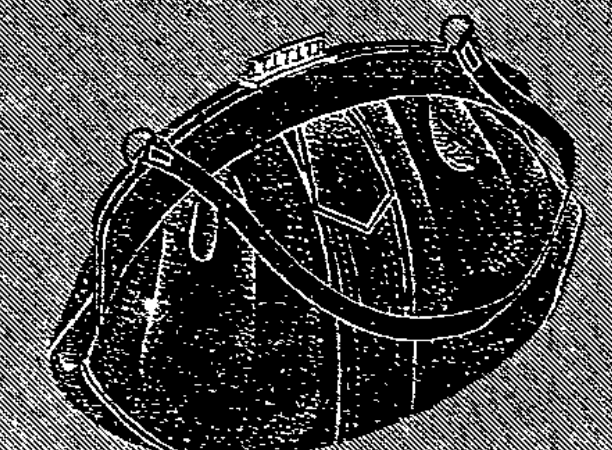
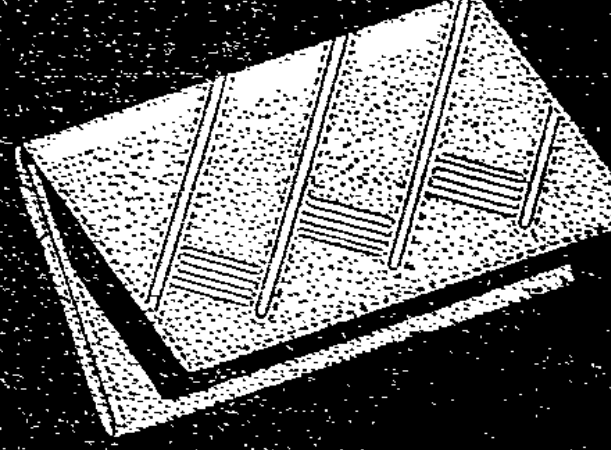
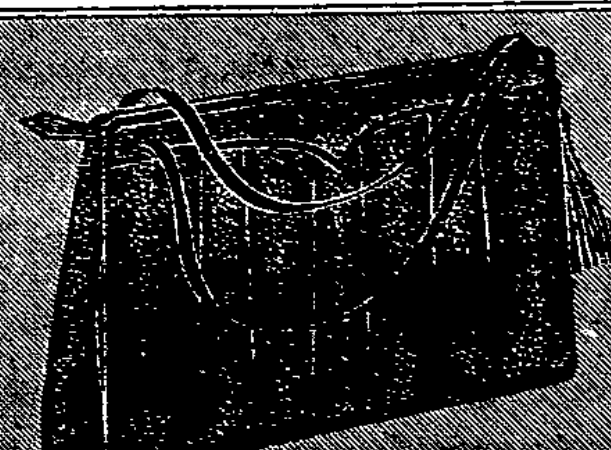
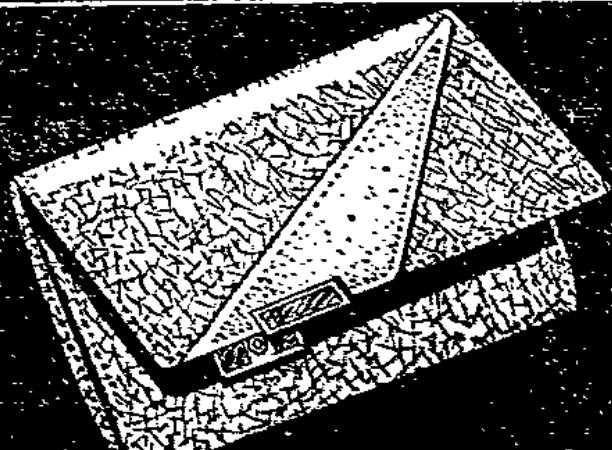
### Versteht sich

„Hat der Arzt, mit dem du dich verlobt hast, Geld?“  
„Aber natürlich! Dachte ich etwa, ich wollte mich im Interesse meiner Gesundheit verheiraten!“

# Zur Konfirmation und zum Osterfest

# neue Handtaschen

in Riesenauswahl zu Extrapreisen!

			
Besuchstasche, 22 cm, echt Saffian, 3teilig, mit Flechttaht..... <b>4.90</b>	Besuchstasche, 26 cm, Saffian-Ueber-schlag, flote Form..... <b>4.75</b>	Praktische Beuteltasche, 20 cm, Saffian-Bast..... <b>5.90</b>	Besuchstasche, 22 cm, echt Lederüber-schlag, Vor- und Klemmtasche, Spiegel <b>2.90</b>
<b>Damen-Börsen</b> ..... <b>50</b> s. echt Leder.....			<b>Stadtkoffer</b> 36 cm, Vollrind-leder, Moñefutter, 2 Springschlöss. <b>9.75</b>
<b>Schüttelbörsen</b> Saffian und Schweinsleder ..... <b>1.00</b>	Falten-Beuteltasche, 24 cm, Saffian, 3teilig, mit Reißverschluss..... <b>10.75</b>	Elegante Besuchstasche, 26 cm, Saffian, mit apertem Verschluss..... <b>7.90</b>	<b>Aktenmappen</b> strohnarbig Vollrindleder, 40 cm, 2 Schlösser <b>5.90</b>
<b>Herrn-Börsen</b> echt Saffian mit Zähltasche ..... <b>1.25</b>			<b>Kragenbeutel</b> Kunstseide, 20 cm, Stofffutter, Knopftasche .. <b>3.50</b>
<b>Brieftaschen</b> echt Saffian, 7teilig ..... 5.75 <b>3.25</b>			<b>Reise-Necessaire</b> 20 cm, glatt Rindleder, prakt. Einrichtung <b>4.95</b>
<b>Besuchstaschen</b> 17 cm, echt Leder, mit Vortasche und Spiegel <b>1.95</b>			<b>Einhand-Feuerzeuge</b> mit Lederbezug ..... <b>1.25</b>

# KARSTADT

Schwindler beim Schlachtermeister

Schönberg, 27. März
Ein Schwindler trieb in diesen Tagen in unserer Stadt sein Wejen. Er kam zu dem Schlachtermeister...

Nazi bauen sich die Augen aus

w Frieland, 27. März
Auf einem nationalsozialistischen Sprechabend kam es in der Ortschaft Lieven zwischen mehreren Mitgliedern zu Meinungsverschiedenheiten...

Gewerkschaften

In dem Kassenerbericht des Deutschen Werksmeister-Verbandes für 1930
Der Deutsche Werksmeister-Verband, Düsseldorf, dem jetzt 39.000 Mitglieder angehören...

Partei-Nachrichten

Sozialdemokratische Partei Lübeck
Zentralrat Jägermeisterstraße 48 pt.
Telephon 2246
Entschändungen:
11-13 Uhr und 18-19 Uhr...

Arbeiter-Sport

Arbeiter-Sport
Am Sonntag, dem 29. März, abends 8 Uhr im Klublokal (Kochs Restaurant)...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Am Sonntag, dem 29. März, abends 8 Uhr im Klublokal...

Deutscher Arbeiter-Sängerbund

Deutscher Arbeiter-Sängerbund
Am Sonntag, dem 29. März, abends 8 Uhr im Klublokal...

Lehrer-Verein Die Naturfreunde
Die für Sonntag angelegte Wanderung fällt aus...

Schiffsnachrichten

Schiffsnachrichten
Lübeck-Elbe Mittelschiffahrt
D. Kranemann, Kapit. S. Schauer, ist am 25. März in Georgetown...

Kanal-Schiffahrt
Eingehende Schiffe
R. L. Lorenz, Gr. Rosenburg, 427 Td. Kohlen von Wuziana...

Table with 2 columns: City and Price. Includes Hamburg, Brandeis, Weinit, etc.

Marktberichte

Marktberichte
Hamburger Getreideweise vom 26. März. (Bericht des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börse)...

Monats-Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Landes Lübeck

Table with 4 columns: Year, Total, etc. Summary of monthly financial data for Lübeck in 1930.

Grabpflege advertisement featuring an image of a tombstone and text: 'Vergessen Sie nicht, sofort die Grabpflege bei der Notgemeinschaft für Bestattungen zu Lübeck e. V., Hundestraße 49/51 zu bestellen'.

Wine and Spirituoso advertisement: 'Wein- und Spirituosen-Extra-Angebot! Karl Kühn, Feldergrube 10'.

Sohlen-Ausschnitt advertisement: 'Sohlen-Ausschnitt Gute Schuhreparaturen Karl Obst'.

**Amtlicher Teil**

**Das Geleg- u. Verordnungsblatt**

der freien und Hansestadt Lübeck vom 27. März 1931 — Nr. 8 — enthält:

Nachtrag zur Biersteuerordnung vom 29. Oktober 1930. — Geleg. betreffend die Grundsteuer. — Zweites Nachtrag zum Aufwertungssteuergesetz vom 19. Mai 1926. — Nachtrag zu dem Geleg. vom 11. Mai 1927, betreffend Erhebung einer Kursteuer im Stadtteil Kurort und Seebad Travemünde. — Geleg. betreffend den Austritt aus den Religionsgesellschaften öffentlichen Rechts. — Verordnung zur Ausführung des Geleges vom 25. März 1931, betreffend den Austritt aus den Religionsgesellschaften öffentlichen Rechts. — Nachtrag zum Geleg. vom 21. März 1926, betreffend die Selbstverwaltung der Schulen.

**Nachrichten für Seefahrer**

Vor der Travemündung sind die Sommerseeräucher ausgelegt.

Travemünde, 26. März 1931

**Das Lotsenamt**

Bestellungen auf **trebsjeffe**, frühe und späte anerkannte

**Pflanzkartoffelsorten**

(Kaulsens Juli, Kaulsens Goldappel, Erdgold, Breußen) zur Förderung des Anbaues trebsjeffer Kartoffelsorten nimmt entgegen die **Saatvermittlungsstelle der Landwirtschaftskammer für das Gebiet der Freien u. Hansestadt Lübeck**

Lübeck, den 27. März 1931

**Holzverkauf**

Forstrentverwaltung Kronsorbe verkauft am **Dienstag, dem 31. März 1931, ab 10 Uhr**, in der Gastwirtschaft Möller in **Recke-Rindorf** aus dem Forstort **Moogarten**: 1040 Stück Fichtenstangen III.-V. Kl. (Kleereuter u. Bohnenstangen), 130 Stück Kleereuter IV. Kl.

Kiefer: 70 cm Rollen, 1 m lg. 18-30 cm Ø, 8 cm Bähle, 2 m lg. 8-10 Ø 170 cm Rundstamm und Knüppel, 4 Hanten Birken Stangenbüh.

Am Verkaufstage keine Abfuhr. Verzeichnisse ab 27. März, auf der Stadtkasse, im Verkaufsfatal u. beim Vorarbeiter Steps in Moorgarten.

**Familien-Anzeigen**

**Laise Behring Willy Baumgart**

Verlobte

Schlutup Secretz

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme b. Hinscheiden meines lieb. Mannes sagen wir allen, bes. d. Fa. Konrad Heidenreich u. deren Belegschaft, d. Bauarbeiterverband, der Sozialdemokr. Part. u. Herrn Pastor Bünz für seine trostreich. Worte, uns. herzlichsten Dank.

**Dora Kelling nebst Tochter**

Rensfeld

Am Mittwoch verst. nach lang. Krankheit unser alter Arbeitskoll.

**Heinrich Stuhr**

Dänischburg

Dem alten biederen Freund werden wir ein dauerndes Andenk. bewahren.

Die Belegschaft d. Fa. Villerooy & Boch

Dänischburg

Mittwoch-nacht entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater und Bruder

**Heinrich Stuhr**

im 75. Lebensjahre. In tiefer Trauer

Familie Heinrich Stuhr, Rendsburg  
Familie Hopp, Lübeck  
Familie Fleck, Dänischburg  
Frau Hoffmann, Neuhof

Dänischburg, den 26. März 1931.

Beerdigung Montag, den 30. März, 3 Uhr, Kapelle Vorwerker Friedhof Lübeck.

Nach längerem Leiden entschlief heute mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Adolf Warncke**

im 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Elise Warncke geb. Kock  
Heinrich Paustian u. Frau geb. Warncke  
Carl Hädel u. Frau geb. Warncke  
Adolf Warncke u. Frau geb. Boy und alle Angehörigen.

Lübeck, den 26. März 1931  
Hansastraße 100.

Beerdigung Montag, d. 30. März, nachm. 2 1/4 Uhr, von der Kapelle des Vorwerker Friedhof.

**Stellen-Angebote**

**Existenz**

General-Vertreter als dort. Bezirksleit. ges. hoh. Verd. Ort u. Beruf gl. (kostl. Anl.)

**Kahmann & Müller, Hilden** Rhld. 808

**Kaufgesuche**

Motorrad 500 ccm 4 takt mit Hochlicht gelucht. Plac. n. Brete unter R 259 a. d. G. 5284

**Verkäufe**

Neuer D-Verdicht. Nr. 39, billig.

Züchtungsstr. 12

Zu verk. gut erh. **Klapp-Sportwagen**

Sanatstr. 136, II, 1.

Fast neues Sofa, Bettstellen u. Matratzen zu verk. Dornestr. 9a

Gut erhalt. **Änderwagen** zu verk.

Rahlhorstr. 47, I.

**Fertel**

u. Zugänger billig zu verkaufen.

Wittfools Gasthof Bad Schwartau

**Betriebsrätegesetz mit Nebengesetzen**

(Wahlordnung, Betriebsratsmitglieder im Aufsichtsrat, Verordnung über Betriebsfälligung) bearbeitet vom **A. D. G. B. Nürnberg.**

Neueste und billigste Ausgabe des Gesetzes

**Preis 60 Pfennig**

**Wullenwever-Buchhandlung**

**Hallo!**

**Hier Radio-Index**

Ein neues, praktisches Hilfsmittel für alle Rundfunkhörer.

**Ein zweiseitiges Radiorad** (in der Form des Europarades) mit der Angabe über 80 in Europa hörbare Stationen.

Mit einem Griff findet man:

Das Land  
Die Frequenz  
Die Energie  
Das Pausenzeichen  
Die Wellenlänge  
Die Ansage  
Die Einstellung

**Preis nur 1.20**

Bei allen Zeitungsträgern zu bestellen.

Die neuesten **Frühlings-Garderoben**

sind eingetroffen in:

**Kostümen, Kompletts, Mänteln, Kleidern, Anzügen, Paletots** usw.

**Teilzahlung gestattet!**

**Arnold Adlerstein**

Hafenstraße 20

**Weißt Du noch?**

In den zwei Monaten vom 6. November 1918 bis zum 5. Januar 1919 vollzogen sich die entscheidenden Ereignisse, die nach dem Zusammenbruch von 1918 die **Geschichte des republikanischen Deutschlands** einleiteten. Als zuverlässiger Führer durch diese Zeit erschien soeben in 2. durchgesehener Auflage **31. bis 38. Tausend**

**Die November-Revolution** von Hermann Müller-Franken

Erinnerungen

288 Seiten — Ganzleinen

„Niemand wird das Buch ohne sachlichen Nutzen und innere, menschliche Bereicherung lesen.“

Gerhart Seger im „Volksblatt für Anhalt“

**Preis 5.50 Mark** (Für Mitglieder Sonderpreis!)

**Verlag Der Bücherkreis G. m. b. H.**

Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 7

**Wullenwever-Buchhandlung**

**3-Zimmer-Wohnungen**

RM. 40.00 Monatsmiete zum 1. April oder später Trittsstraße

**3-Zimmer-Wohnungen**

RM. 35.00 Monatsmiete zum 1. April oder später Travemünder Landstraße

**Gemeinnützige Siedlungs-Gesellschaft**

a. G. m. b. H., Lübeck, Bundesstraße 49 51

Trinkt täglich das anerkannte, sehr nahrhafte

**Wilckens Doppel-Malzbier**

Ärztlich empfohlen

**Konfirmations-Anzüge**

kaufen Sie in diesem Jahr besonders preiswert bei mir. Durch gemeinsamen Großeinkauf und gemeinsame Anfertigung mit über 400 Geschäften bin ich in der Lage, Ihnen das Beste zu billigsten Preisen zu bringen.

**Blaue Konfirmanden-Anzüge** Bekannte Qualität . . . 47,50 39,75 33,50 25,75 **1950**

**Farbige Konfirmanden-Anzüge** in mod. Mustern u. guten Qual. . . 44,- 35,- 29,50 24,50 **1950**

Hüte \* Mützen \* Oberhemden \* Krawatten  
Lehrlings-Ausstattungen für jeden Beruf

**J. H. Pein**

Das Haus der guten Qualitäten  
Neben dem Rathaus

**Praktische Dinge zur Einsegnung**

**Weißer Oberhemden** aus gutem Wäschestoff mit Einsatz **3.95 2.95**

**Weißer Oberhemden** aus durchgem. Trikolone mit Einsatz **4.90**

**Oberhemden** la Zephir, moderne Muster . . . 4.50 **3.95**

**Selbstbinder** neue mod. Dessins, große Auswahl . **95 75**

**Herren-Kragen** 4fach Mako, neueste Form . . . . . **75**

**Kavallertücher** aus gutem Crepe de Chine . . . . . **75**

**Hosenträger** aus festem elastisch. Gummiband . **1.40 85**

**Taschentücher** Linon, weiß u. mit farb. Kante . . . **35 25**

**Markmann & Meyer**

Markthallen-Eingang Breite Str.

**Sommer-Sprossen**

werden unter Garantie durch **VENUS** Stärke B beseligt. Preis M. 2.75

Drogerie Hahn, Schwartauer Allee 32  
Drogerie Prösch, Mühlenstraße 29  
Drogerie Vogt, Königstr., Ecke Hüxstr.

Voranzeige:

**Der Film Im Westen nichts Neues**

ist noch verboten, aber in einigen Tagen erscheinen die Bilder des Films in Buchform

**150 Kupfertiefdrucke 2,85**

Angabe für gewerkschaftlich Organisierte

**RM 1,50**

Bestellen Sie das Buch sofort in der

**Wullenwever-Buchhandlung**

**Hut-Ziehe**

Wahmstraße 9

Den modernen **Hut**, die gute blaue **Tuchmütze** kaufen Sie preiswert u. gut beim **Hutmacher Albert Ziehe**

**Konfirmandenhüte Schülermützen** **4 Mk.**

in Tuch u. Samt f. Volks- und Mittelschüler. Erstklassige Verarbeitung

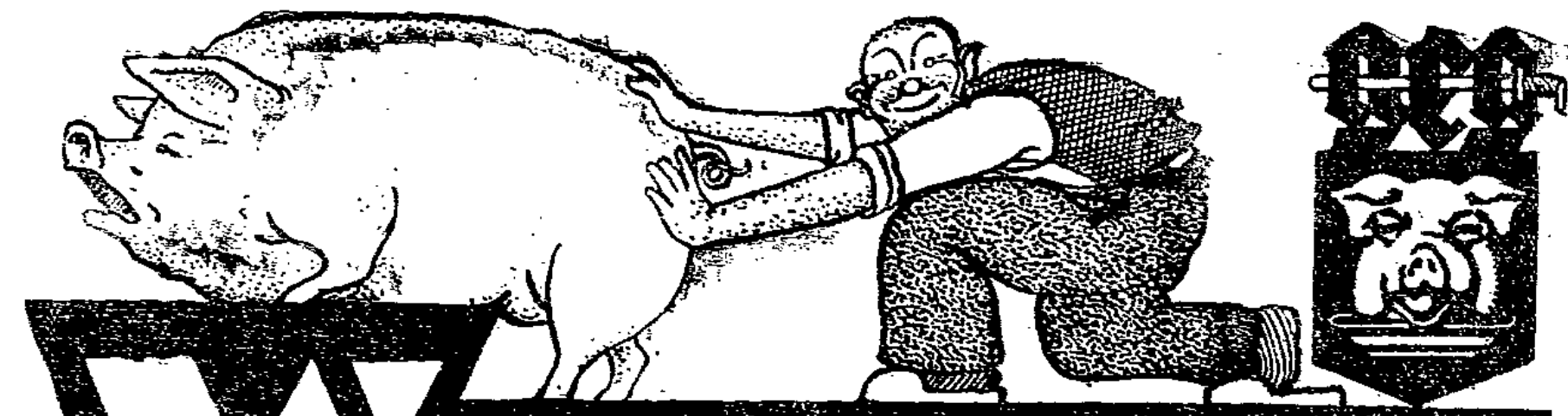
R.-B., A.T.V. u. P.H.V.-Abzeichen

**Schuhbesohlung**

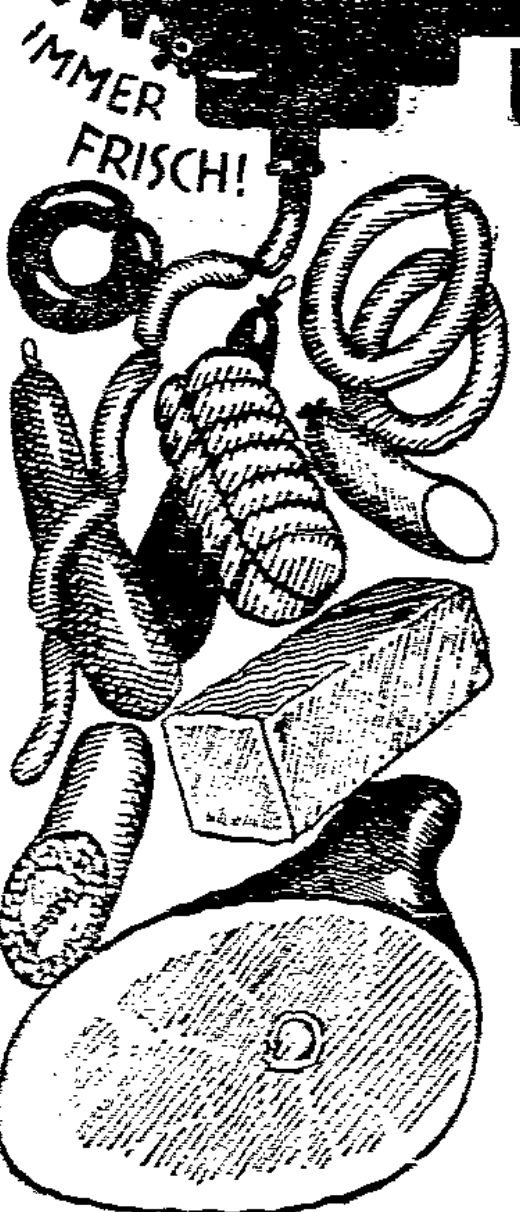
fest konkurrenzlos billig!

Sie können auf Wunsch darauf warten. — Frauen Sie bitte sofort nach den Breiten in

**7 Fünfhausen 7**



# WURSTEN UND FLEISCHWAREN



aus erstkl., frisch verwendeten Rohstoffen hergestellt

	Pfund		Pfund
Blutwurst, Braunschweiger Art	0.80	Kohlwurst Ia	1.20
Leberwurst I	0.90	Kalbsleberwurst	1.60
Hausmacher Leberwurst	1.00	Bierwurst, Bayrische Art	1.60
Sülze	1.00	Sardellenwurst	1.60
Gekochte I	1.30	Nacken Ia, in Dosen gekocht	1.90
Gekochte extra	1.70	Fleischrouladen sort., vorzogl.	1.90
Rauchfleisch	0.95	Gekochter Schinken	1.90
Schweinebraten Ia	1.60	Spießbraten Ia	1.60
Schweinebacken, geräuchert	0.80	Vliesenwurst Ia, Oldenburger	1.80

**Zu Festlichkeiten ganz besonders preiswert:**  
 Aufschnitt gut sortiert . . . 1/4 Pfd. 0.40  
 Aufschnitt das Beste . . . 1/4 Pfd. 0.45

### Ia frisches Schweinefleisch

	Pfund		Pfund
Karbonade u. Nacken	0.90	Schulter	0.75
Schinken	0.75	Bauchfleisch	0.70
Eisbein	0.65	Flomen	0.65
Kleinfleisch	0.25		

Kalbsbraten von erstkl. Mastkälbern / Frisches Rind- und Hammelfleisch  
 Ia Ware zu den billigsten Tagespreisen

Warenabgabe nur an Mitglieder!

# KONSUMVEREIN

für Lübeck und Umgegend e. G. m. b. H.

## Große Auswahl

Gardinen, Bettdecken, Teppiche, Läuferstoffe, Tisch- u. Diwanddecken, Woll-, Baumwoll- und Leinenwaren, Bettstellen, Matratzen, Küchen u. Ghaifelongues usw.

Teilzahlung gestattet!

### Arnold Adlerstein

Hafenstraße 20

**Pa. frisch. Rindfleisch** nur 70  
 Fr. Had 0.80, Gulasch 1.-, Roulletts 1.10, Beefsteak 1.20, Herz 0.60, Kamelott 0.50,  
 Pa. Schweinefleisch 0.70, Karbonade 0.90  
 Pa. ja. Kalbfleisch 0.50, Braten 0.60  
 Schinkenbraten 1.20, kleine Rauchstücke 0.90,  
 Fleischwurst, Knackwurst, Sülze, Leberwurst,  
 Blutwurst 0.80

### O. Stöver

Wahmstraße 22 Telefon 23733

Bis 1. April gewähren wir beim Kauf von **Chaiselongues** 10% Rabatt  
 Fabrik Schwarz Ansee 8

Geschenke für die Jugendweihen und Konfirmation  
**Uhren, Schmuck, Bestecke** usw.  
 Willi Westfeling Uhrmacher und Juwelier St. Petri 11, gegenüber 3342 der Landbank

Hochwertige **Garten-Michael**  
 Mengstr. 4

### Schenkt Bücher

zur Jugendweihen und Konfirmation  
 Reiche Auswahl in allen Preislagen

**Achtung Achtung**  
 Apfelsinen bis zu 20 Proz. billiger  
 25 Stück 1,- 22 Stück 1,- 21 Stück 1,- 15 Stück 1,- und 11 Stück 1,- Mk.  
 Alles garantiert frostfreie Ware, vollsaftig und zuckersüß

Feste kanadische Tomaten 40 \$  
 Goldgelbe Bananen 45 \$  
 Ia amerik. Tafeläpfel 40 u. 50 \$  
 Zitronen Stück 5 \$  
 Blumenkohl Kopf 40-50 \$  
 Frischer zarter Spinat 40 \$

Trotz der bill. Preise 4 Proz. Rabatt

Willenwever-Buchhandlung

**Einriedigungs-pfähle**  
 abzugeben.  
**Heinr. Boye** Kohlenhandlung Lindenstraße 17 a

**Eich. Speisezimmer**  
 Büfets v. 135 Mk. an Ausziehtische, Stühle **Sofas, Chaiselongues, einz. Kredenzen** billig!  
**Kompl. Schlafzimmer**  
 Lasierküchen!  
 Teilzahl. Barzahl. 10%  
**B. THIESSEN** Lindenstraße 9

**Lübecker Fruchtvertrieb**  
**Otto Uphal**  
 Adlerstraße 39 Ecke Wickedestraße

**Zum weißen Schwan**  
 Schlotup  
 Sonnabend und Sonntag

**Groß. Tanzkränzchen**

**Zentral-Hallen** Morgen Sonnabend **Gr. Micki-Maus-Ball**  
 Mit Verteil. d. Micki-Maus. Stimm., Humor

**Tanz-Pa'ast Marli**  
 Sonnabend und Sonntag  
**Großer Praterbe. Lieb**  
 Stimmungskapelle: Die 3 Rigolettos  
 Im Prater, im Prater sind die Mädels gar zu süß  
 Telefon 21 908 **Herm. Kock**

**Restaurant Einsege!**  
 Sonnabend. **Bandonium-Konzert mit Tanz**  
 d. 28. März Anfang 7 1/2 Uhr

**Verammlung** der Reichsabteilung A (Gemeinde- und Staatsbetriebe)  
 Tagesordnung:  
 Die Einführung der 44stündigen Arbeitszeit \* Berichterstatter Kollege Sakomon  
 Zutritt nur gegen Mitgliedsausweis!  
 Die Ortsverwaltung

**Büfets** Ausziehtische, Stühle, Sofas, Vertik., kompl. Schlafzimm., gr. Kristall-, Waschtoiletten, Nachtschränke, gleiche u. einig. Bettstellen, Bücherregal, Schreibtisch, Chaisel., auch Bettzeug kompl. Küche, **Wilhelms** Fleischhauerstraße 87

**Begehrte Geschenke**  
 zur Jugendweihen und Konfirmation

Füllfederhalter  
 Briefpapier u. Briefkarten in Geschenkpackungen  
 Fotoalben in vielen Mustern  
 — Billig und gut —

**Willenwever-Buchhandlung**

**NOCH GRÖßER**  
 als Sie glauben ist unser **Preisabbau**  
 auf unsere ganzen Restbestände gleich welcher Art, ob

**Herren-Anzüge u. -Mäntel**  
**Damen-Kleider u. -Mäntel**  
**Schuhwaren aller Art**  
**Steppdecken, Federn**  
 usw. usw.  
 gewähren wir Ihnen

**Sonder-Rabatt 20% Sonder-Rabatt**

die Ihnen sofort auf dem Bestellschein in Abzug gebracht werden.

So bedienen wir Sie mit:

## Teilzahlung

Kunden, die ihr Konto bei uns aufräumen lassen, ohne jede Anzahlung

**Siegfried Ittmann**  
 Hüxstraße 42 Laden

**Schlachterei und Wurstfabrik**  
**Conrad Kramer**  
 Tel. 24 722

**Wahmstr. 8**

Ochsenfleisch . . . . . Pfund 0,90  
 Schmorbraten . . . . . Pfund 1,00  
 Schmorbraten ohne Knochen Pfund 1,25  
 Roulletts . . . . . Pfund 1,30  
 Beefsteak . . . . . Pfund 1,50  
 Gulasch . . . . . Pfund 1,20  
 Gehaktes . . . . . Pfund 1,00  
 Schweinefleisch . Pfund 0,70-0,80  
 Kotelett . . . . . Pfund 0,90  
 Katenrauch-Mettwurst . . . Pfd. 1,70  
 Schinken i. ganzen Pfd. 1,30  
 Pa. junges Kalbfleisch v. 0,55-0,75 an  
 Mastkalbfleisch . . . . . von 1,10 an

**Sämtliche Wurstsorten**  
 in nur Ia. Qualität zu billigsten Preisen.

**Schuhwaren**  
 solide, preiswert  
**F. Meyer, Hüxterdamm 2**